

25.02.2026 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Burkhard von Dörnberg,

Dekan, Evangelischer Kirchenkreis Marburg

Sonniges Bahnfahren

Morgens, acht Uhr. Ich sitze im Zug. Leicht verärgert. Typisch: Erst hetzt man sich ab, um pünktlich am Bahnsteig zu sein und dann: Verspätung, na klar! Die Stimmung im Abteil ist verhalten. Menschen schauen auf ihre Uhren. Auf ihre Handys. Auf ihre Termine, die davonlaufen.

Eine nette Ansage, die den Tag verändert: Freundlichkeit statt Pflichtmodus

Dann ertönt eine Stimme. Warm. Ruhig. Freundlich. *„Liebe Bahnreisende, ich freue mich, Sie hier in unserem ICE begrüßen zu dürfen. Gerne begleiten wir Sie auf Ihrer Reise. Bedauerlicherweise sind wir wegen eines Staus auf unserer Zugstrecke ein wenig hinter dem Zeitplan her. Wie schade. Gerade an einem Tag wie heute, der verspricht schön und sonnig zu werden. Ich wünsche Ihnen, dass Sie das trotzdem genießen können, und melde mich gerne, sobald ich mehr weiß.“*

Lächeln als stille Kommunikation

Ich schaue zu meinem Gegenüber. Er schaut zurück. Wir lächeln. Diese Ansage ist anders. Kein gehetzter Ton. Keine Entschuldigung im Pflichtmodus. Sondern echte Zuwendung. Man hört es sofort: Der Mensch, der da spricht, lächelt.

Gelassenheit im ICE

Der Zug rollt weiter. Gelassenheit breitet sich aus. Schließlich meldet sich die Stimme erneut: „So, damit kommen wir im sonnigen Kassel an. Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag hier.“

Trotz Verspätung: Ein sonniger Kassel-Moment im Alltag

Ich bin zu spät. Viel zu spät. Das weiß ich. Und doch spüre ich Leichtigkeit. Die Worte wirken nach. Es ist tatsächlich sonnig hier in Kassel. Auf den Straßen. Und in mir. Ein unerwartetes Geschenk mitten im Alltag.

Kleine Taten der Freundlichkeit verändern Reisen und Tage

Mir fällt ein Satz aus der Bibel ein: „Ein freundliches Wort ist wie Honig: süß für die Seele und heilsam für den Körper.“ (Sprüche 16,24) Genau das erlebe ich. Ein kleiner Moment, der den Druck nimmt. Ein Ton, der Ruhe schenkt. Ein Mensch, der seine Worte mit Freundlichkeit füllt und plötzlich wird eine verspätete Fahrt zu einem sonnigen Weg.